



Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Material : 328627
327889

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Kategorie	Verwendung
MIFA00	MIFA00: Wasch- und Reinigungsmittel.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Firmenbezeichnung:

Mifa AG
Rheinstrasse 99
CH-4402 Frenkendorf
Tel. +41 (0) 61 905 91 11
Fax +41 (0) 61 905 93 93
✉ sdb@mibellegroup.com

Alleinvertreter nach Art. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:
M-Industrie Deutschland GmbH
Division Mifa Detergents
Rudolf-Diesel-Strasse 24
D-64625 Bensheim

Vormals / Early time:
Swiss Industries GmbH
Division Mifa Detergents
Hafenstrasse 45
D-79576 Weil am Rhein
✉ mifareach1@swiss-industries.de

Vertrieb:

dm drogerie markt (Deutschland)
Carl-Metz-Strasse 1
D-76185 Karlsruhe

dm drogerie markt (Österreich)
Günter-Bauer-Strasse 1
A-5073 Wals

1.4 Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale Wien
Telephone: +43 1 406 43 43

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
Tel. +49 761 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Augenreiz. 2

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280.34 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305/P351/P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337/P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

GHS07: Ausrufezeichen



Signalwort:Achtung

Verursacht schwere Augenreizung.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

2.3 Sonstige Gefahren:

Kriterien für PBT respektive vPvB: Nicht erfüllt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische:

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Chemische Charakterisierung der Zubereitung
Inhaltsstoffe gemäss 648/2004/EG:

Unter 5%: Seife, anionische Tenside, nichtionische Tenside, amphotere Tenside, Duftstoffe, Linalool, Benzyl alcohol, Enzyme (gentechnologisch hergestellt), Konservierungsmittel (Benzisothiazolinone, Methylisothiazolinone).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Fettsäuren, C12-18, Kalium-Salz

Gehalt: 1 - <5%
CAS-Nr.: 91032-02-9
EG-Nr. 293-008-0
REACH-Nr.:
GHS: Augenreiz. 2
Piktogramm: GHS07: Ausrufezeichen
H-Sätze: H319
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Alkyl(C12-14)diglykoethersulfat, Na-Salz

Gehalt: 1 - <5%
CAS-Nr.: 68891-38-3
EG-Nr. 500-234-8
REACH-Nr.:
GHS: Hautreiz. 2, Augenschäd. 1, Aqu. chron. 3
Piktogramm: GHS05: Ätzwirkung
H-Sätze: H318, H315, H412
Konzentrationsgrenzwert Augenreiz. 2: 5-10%: H319; Augenschäd. 1: 10-100%: H318
M-Faktor: 1

Oxoalkohol(C13-15)polyethylenglykolether (7 EO)

Gehalt: 1 - <5%
CAS-Nr.: 157627-86-6
EG-Nr.
REACH-Nr.:
GHS: Augenschäd. 1, Aqu. chron. 3, Akut Tox. oral
Piktogramm: GHS05: Ätzwirkung, GHS07: Ausrufezeichen
H-Sätze: H318, H302, H412
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Cocosfettsäure amidopropyl dimethyl carboxymethyl ammonium betain

Gehalt: 1 - <5%
CAS-Nr.: 61789-40-0
EG-Nr. 931-296-8
REACH-Nr.:

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

GHS: Augenschäd. 1, Aqu. chron. 3
Piktogramm: GHS05: Ätzwirkung
H-Sätze: H318, H412
Konzentrationsgrenzwert: Augenschäd. 1: 10-100%: H318; Augenreiz. 2: 4-10%: H319
M-Faktor: 1

1,2-Propylenglykol
Gehalt: 1 - <5%
CAS-Nr.: 57-55-6
EG-Nr. 200-338-0

REACH-Nr.:
GHS:
Piktogramm:
H-Sätze:
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Methylethylketon
Gehalt: < 0.1%
CAS-Nr.: 78-93-3
EG-Nr. 201-159-0
REACH-Nr.:
GHS: Entz. Fl. 2
Piktogramm: GHS02: Flamme, GHS07: Ausrufezeichen
H-Sätze: H225, H319, H336, EUH066
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Denatonium Benzoate
Gehalt: < 0.1%
CAS-Nr.: 3734-33-6
EG-Nr. 223-095-2
REACH-Nr.:
GHS: Akut Tox. oral
Piktogramm: GHS07: Ausrufezeichen, GHS05: Ätzwirkung, GHS09:
Umwelt
H-Sätze: H302, H318, H330, H315, H412
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Protease
Gehalt: < 0.1%
CAS-Nr.: 9014-01-1
EG-Nr. 232-752-2
REACH-Nr.:
GHS:
Piktogramm: GHS05: Ätzwirkung, GHS07: Ausrufezeichen, GHS08:
Gesundheitsgefahr, GHS09: Umwelt
H-Sätze: H302, H315, H318, H334, H335, H400, H411
Konzentrationsgrenzwert
M-Faktor: 1

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Klartext der Gefahrensymbole und Gefahrensätze siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.

Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser.

Nach Augenkontakt:

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten), dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Schluckweise sehr wenig Wasser trinken.

Kein Erbrechen einleiten. Beim Erbrechen besteht die Gefahr, dass Schaum in die Lungen gelangt, deshalb Aspirationsprophylaxe: Die Person sollte beim Erbrechen vornübergehalten werden.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Siehe Anhang A: Toxikologische Wirkungen von Inhaltsstoff-Gruppen für Wasch- und Reinigungsmittel.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Generell soll nach Einnahme von Haushaltsprodukten, insbesondere von schäumenden Erzeugnissen, kein Erbrechen provoziert werden, da durch diese Maßnahme das Aspirationsrisiko ohne nachweisbaren therapeutischen Nutzen wesentlich erhöht würde. Bei Verdacht auf Ingestion schleimhautreizender oder ätzender Substanzen ist die sofortige Gabe einer definierten Menge einer kohlenstofffreien Flüssigkeit (1 Glas Wasser oder 1 Tasse Tee) sinnvoll. Die Gabe von Milch und chemische Neutralisationsversuche sollten unterbleiben. Eine Magenspülung ist nur in sehr seltenen Ausnahmefällen angezeigt und sollte nur in einer Klinik vorgenommen werden.

Nach Einnahme schäumender Produkte sollte einmalig zusätzlich ein Teelöffel eines entschäumend wirkenden Medikamentes (Inhaltsstoffe Simeticon oder Dimeticon, z. B. Elugan, Lefax, sab simplex) verabreicht werden.

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum

5.2 Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Gesundheitsschädliche Dämpfe
Entwicklung von Rauch/Nebel.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
Eindringen von Löschwasser in Oberflächen- und Grundwasser vermeiden.
Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Persönliche Schutzkleidung verwenden. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmassnahmen:

Verunreinigtes Wasser zurückhalten. Nicht in die
Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für grosse Mengen: Produkt abpumpen.
Kleinere Mengen: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien (Universalbindner, Sägemehl etc.) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.
Unter Beachtung der nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften beseitigen.
Reste: Mit viel Wasser wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Angaben zur Überwachung der Exposition und zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Angaben zur Entsorgung: Siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Persönliche Schutzausrüstung tragen (Siehe Abschnitt 8).
Produktereste auf/an den Behältern vermeiden.
Gebinde nach Produkteentnahme sofort wieder verschliessen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Beschmutze oder getränkte Kleidung ausziehen. Nach dem Gebrauch des Produktes die Hände waschen.

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Behälter dicht geschlossen halten und kühl und trocken lagern. Vor Frost schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Wasch & Reinigungsmittel (Details siehe Produkteetikette).

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter:

Propan-2-ol (CAS Nr. 67-63-0): TWA: 500 mg/m³ / TWA 200 ppm /
STEL: 1000 mg/m³ / STEL: 400 ppm (2003, Switzerland SUVA Limit Values)

"METHYLETHYLKETON; CAS-Nr.: 78-93-3:

Gemeinschaftliche Grenzwerte (gemäss Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG):

Kurzzeitgrenzwert: 900 mg/m³, 300 ml/m³ / MAK-Wert (8 Stunden): 600 mg/m³, 200 ml/m³

Schweiz: Kurzzeitgrenzwert: 590 mg/m³, 200 ml/m³ (15 Minuten) / MAK-Wert: 590 mg/m³, 200 ml/m³"

Protease (CAS 9014-01-1):

UK WEL: = 0.00004 mg/m³ TWA

UK MEL: 0.00012 mg/m³

Irland: TWA: 0.00006 mg/m³, STEL: 0.00006 mg/m³

Dänemark: Ceiling: 0.00006 mg/m³

Schweden: LLV: 3 glycineunit/m³, LLV: 1 glycineunit/m³

Portugal: Ceiling: 0.00006 mg/m³

Spanien: VLA-EC: 0.00006 mg/m³

Schweiz: KZGW: 0.00006 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Beim Auftreten von Staub: Halbmaske mit Partikelfilter tragen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Naturalatex 0.5 mm

(Schutzindex 6, entsprechend Permeationszeit 480 min)

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Wegen grosser Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Schutzbrille

Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

Körperschutz:

Körperschutz in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Verschmutzung der Kleider durch das Produkt vermeiden. Beschmutzte, verunreinigte Arbeitskleidung wechseln und mit viel Wasser auswaschen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen				Flüssigkeit
Farbe				Produkttypische Färbung
Geruch				typischer Geruch (parfümiert)
Geruchsschwelle				Keine Daten vorhanden
pH-Wert	8 - 11		AW.038	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt		°C		Keine Daten vorhanden
Siedebeginn und Siedebereich		°C		Keine Daten vorhanden
Flammpunkt	> 60	°C	closed cup	
Verdampfungsgeschwindigkeit				Keine Daten vorhanden
Entzündbarkeit				Keine Daten vorhanden
Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen				Keine Daten vorhanden
Dampfdruck				Keine Daten vorhanden
Dampfdichte				Keine Daten vorhanden
Relative Dichte	1.050	g/cm3	AW.176	
Löslichkeit				Mit Wasser mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser				Keine Daten vorhanden
Selbstentzündungstemperatur		°C		Keine Daten vorhanden
Zersetzungstemperatur		°C		Keine Daten vorhanden
Viskosität	< 800	mPas	AW.068	
Explosive Eigenschaften				Keine Daten vorhanden
Oxidierende Eigenschaften				Keine Daten vorhanden

9.2 Sonstige Angaben:

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Bei bestimmungsgemässer Verwendung ist keine gefährliche Reaktivität des Produktes bekannt.

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten..

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe Sicherheitsdatenblatt Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine unverträglichen Materialien mit einem Sicherheitsrisiko bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung werden keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Risikosätze der Gefahrenklassierung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Daten fürs Produkt:

Die Einstufung dieses Produkts bezüglich seiner Wirkungen auf Haut und/oder Augen erfolgte durch Nutzung von Übertragungsgrundsätzen (z. B. Verdünnung, Interpolation innerhalb einer Gefahrenkategorie oder Im Wesentlichen ähnliche Gemische; jeweils mit oder ohne Expertenurteil) gemäß Artikel 9 Abs. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

DetNet Logging Nr.:

DetNet/168

Reizend

Daten für die im Produkt verwendeten gefährlichen Inhaltsstoffe:

Denatonium Benzoate

Gehalt: < 0.1%

CAS-Nr.: 3734-33-6

LD-50, dermal >= 50 mg/kg (rat)!LD-50, oral >= 15 mg/kg (rat)!LC-50, Stäube und Nebel >= 5 mg/l

12. Umweltbezogene Angaben

Daten fürs Produkt:

12.1 Toxizität:

Keine Daten vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Biologische Abbaubarkeit:
>= 90 %

OECD 302 B

Gut biologisch abbaubar (Analogieschluss zu ähnlichem Produkt)

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden:Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine Daten vorhanden.

Daten für die im Produkt verwendeten gefährlichen Inhaltsstoffe:

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Abfall muss vorschriftsmäßig entsorgt werden. Produktreste nach Möglichkeit bestimmungsgemäss aufbrauchen.

Empfehlung:

Genauer Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

Abfallschlüssel gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV):

20 01 29 (Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten)

Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können über Wertstoffsammelstellen entsorgt werden. Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Schweiz: Leere Verpackung über den Hauskehricht entsorgen.

Oesterreich: Verpackung ist nach Restentleerung über Werkstoffsammelstellen zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID):

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

14.1 UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.3 Transportgefahrenklasse:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4 Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5 Umweltgefahren:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Sonstige Angaben:

Das Produkt wurde nicht für den Transport per See-, Binnenschiff und Luftverkehr eingestuft.

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Europäische Union:

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über Detergenzien.

Schweiz:

Chemikalienverordnung (ChemV), SR 813.11

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), SR 814.81.

Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen, SR 814.610.1.

Deutschland:

Wassergefährdungsklasse 2

Österreich:

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Grosse Produktereste zur Problemstoffsammelstelle bringen. Entleerte Verpackung über Sammelstelle entsorgen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Text aufgeführter H-Sätze:

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Quellen:

Sicherheitsdatenblätter der Vorlieferanten.
IKW (Zusammensetzung - Toxikologie Therapiemöglichkeiten bei Unfällen im Haushalt, 4. Auflage September 2005).

Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt annulliert und ersetzt alle vorherigen Ausgaben zu diesem Produkt.

3017134V033

Ersteller: Caitlyn O'Brien

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Anhang A: Toxikologische Wirkungen von Inhaltsstoff-Gruppen für Wasch- und Reinigungsmittel.

Tenside

Die biologischen Eigenschaften von Tensiden lassen sich auf ihre Wechselwirkung mit biologischen Grundstrukturen, besonders den membranbildenden Lipiden, zurückführen.

Lokale Wirkungen (am Ort der Einwirkung) stehen klinisch im Vordergrund.

Tenside und tensidhaltige Lösungen können mit Haut und Schleimhaut reagieren. Auf Grund der Eigenschaft der Tenside, Lipide zu emulgieren, wird bei permanentem oder häufigem Kontakt der Oberflächen-Lipidfilm der Haut angegriffen. Dadurch wird deren Barrierenfunktion gestört, es kommt zu erhöhter Permeabilität und zu Wasserverlust. Bei fehlender Hautpflege sind Trockenheit, Rauigkeit und Schuppenbildung die Folge. Bei lang andauerndem Kontakt mit konzentrierten Lösungen kann es zu weiteren Schäden kommen. Obwohl innerhalb der verschiedenen Tensidklassen jeweils große Spannbreiten bezüglich der Hautverträglichkeit zu beobachten sind, gilt im Allgemeinen, dass die Verträglichkeit von nichtionischen über anionische zu kationischen Tensiden hin abnimmt. In den üblichen Anwendungskonzentrationen in Wasch- und Reinigungsmitteln werden alle praxisrelevanten Tenside an der Haut in der Regel gut toleriert.

Am Auge muss hingegen bereits bei geringen Tensid-Konzentrationen mit einer vorübergehenden Schädigung gerechnet werden. Starke Effekte sind zu erwarten, wenn konzentrierte Tensidlösungen in das Auge gelangen, ohne dass ein unverzügliches, intensives Ausspülen erfolgt.

Wichtigster toxischer Effekt von Tensiden als Bestandteile von Haushaltsprodukten ist eine Schädigung der Schleimhaut des Gastrointestinaltraktes: hohe Dosen lösen Übelkeit, Erbrechen und Durchfall aus.

Die Inhalation tensidhaltiger Stäube oder Aerosole sowie die Aspiration tensidhaltiger Lösungen können durch Schaumbildung in den Atemwegen zu Erstickengefahr und zu Lungenödem führen.

Die Aufnahme von Tensiden durch die äußere, verhornte Haut in den Körper und in die Blutbahn (Resorption) ist gering. Nach Verschlucken können anionische und nichtionische Tenside hingegen im Magen-Darm-Trakt resorbiert werden, während die kationischen Tenside auch hier nur in geringem Umfang aufgenommen werden. Nach Resorption kommt es stets zu einer schnellen Entfernung aus dem Körper. Die Ausscheidung erfolgt über Galle und Urin, eine Anreicherung im Organismus wird nicht beobachtet.

Toxische Wirkungen nach Verteilung der Tenside über die Blutbahn (systemische Wirkungen) sind nur bei sehr hohen Dosen zu erwarten.

Gerüststoffe:

Die wichtigsten Gerüststoffe sind Zeolithe (Natriumaluminiumsilikate), Pentanatriumtriphosphat, Natriumcarbonat (Soda) und Seifen. Zeolithe sind akut untoxisch und zeigen bei lokaler Einwirkung auf Haut oder Schleimhaut keine Effekte. Selbst bei langjähriger inhalativer Aufnahme lösen Zeolithe weder Silikose noch Krebserkrankungen aus. Auch Pentanatriumtriphosphat ist ein toxikologisch unbedenklicher Stoff. Lokale Schädigungen aufgrund der Alkalität der Substanz sind nur nach Aufnahme konzentrierter Lösungen denkbar. Natriumcarbonat (Soda) und Natriummonosilikat (Wasserglas) werden häufig in Wasch- und Reinigungsmitteln eingesetzt und tragen wesentlich zur Alkalität dieser Produkte bei. Soda und Wasserglas können bei langer Einwirkdauer Hautreizungen und Schleimhautverätzungen bewirken. Die in Maschinengeschirrspülmitteln enthaltenen Konzentrationen verursachen bei kurzzeitigem Kontakt oder typischer akzidenteller

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Ingestionsdosis allerdings allenfalls Schleimhautreizungen. Unter diesen Bedingungen sind systemische Wirkungen nicht zu erwarten. Die in Flüssigwaschmitteln als Gerüststoffe eingesetzten Fettsäuren sind toxikologisch unbedenklich.

Bleichaktive Verbindungen:

Auch bei den zum Bleichen verwendeten Substanzen steht generell die haut- und schleimhautreizende Wirkung im Vordergrund, eine Resorption findet allenfalls über die Schleimhäute (Magen-Darm-Trakt) statt, jedoch praktisch nicht über die intakte Haut. In Reinigungsmitteln kommen Wasserstoffperoxid, Natriumpercarbonat und Natriumhypochlorit als Bleichmittel zum Einsatz. Während Wasserstoffperoxid in hoher Konzentration ein rasch abklingendes Sauerstoffemphysem der Schleimhäute hervorrufen kann, können die anderen genannten Substanzen in ausreichend hoher Konzentration, die bei Einzelkomponenten aus Baukastensystemen oder bei Fleckensalzen erreicht werden kann, zu Verätzungen an den Schleimhäuten führen. Die üblicherweise in Wasch- und Reinigungsmitteln enthaltenen Mengen führen jedoch nur zu Schleimhautreizungen. Toxische Effekte von hypochlorithaltigen Lösungen beruhen auf ihrer alkalischen Reaktion sowie ihrem starken oxidierenden Effekt; Schleimhautschäden sind bei Hypochlorit-Konzentrationen oberhalb 5 % möglich. Nach Kontakt mit Proteinen erfolgt eine rasche Deaktivierung, so dass i. d. R. nicht mit systemischen Effekten zu rechnen ist. Werden nach Aufnahme größerer Mengen Allgemeinsymptome beobachtet, so sind diese als Begleitreaktion des Körpers auf lokale Schleimhautschädigungen zu interpretieren. Zu beachten ist, dass bei Mischung hypochlorithaltiger Produkte mit sauren Lösungen (z. B. sauren Reinigungsmitteln) giftiges Chlorgas entstehen kann.

Enzyme:

Die in Waschmitteln eingesetzten Enzyme sind toxikologisch praktisch unbedenklich. In produkttypischen Konzentrationen werden lokale Reizeffekte auf der Haut ebenso wenig beobachtet wie systemische Wirkungen nach oraler Aufnahme. Auch für ein erhöhtes Allergierisiko findet sich kein Anhalt.

Früher vermutete Zusammenhänge zwischen dem Auftreten von Hautveränderungen und der Verwendung enzymhaltiger Waschmittel konnten durch zahlreiche Untersuchungen widerlegt werden.

Optische Aufheller:

Über die in Waschmitteln als optische Aufheller verwendeten Substanzen liegt eine Fülle von Informationen, die die toxikologische Unbedenklichkeit dieser Stoffe belegen, vor.

Untersuchungen zur oralen Toxizität, Teratogenität, Mutagenität und Kanzerogenität ließen kein Risiko erkennen. Die lokale Verträglichkeit ist gut, sensibilisierende Eigenschaften wurden nicht nachgewiesen. Wegen der starken Bindung der Weißtöner an Proteine werden diese bei Hautkontakt in den obersten Keratinschichten der Haut festgehalten, so dass keine nennenswerte perkutane Resorption stattfindet. Desgleichen kann wegen der Bindung der Substanzen an die Textilfaser eine Exposition über Kleidungsstücke vernachlässigt werden.

Lösemittel:

Als Lösemittel in Reinigungs- und Pflegemitteln werden überwiegend Alkohole (Ethanol, Isopropylalkohol, Terpenalkohole) und Glykolether eingesetzt.

Isopropylalkohol weist eine ähnliche Wirkcharakteristik wie Ethanol auf, wobei Rausch, zentralnervöse Dämpfung und lokale Reizwirkung bei vergleichbarer Dosis stärker ausgeprägt sind. Bei Kindern können schon kleine Alkoholmengen zu systemischen Vergiftungserscheinungen führen.

Sicherheitsdatenblatt (EU 453/2010)

Produkt: Denkmit Feinwaschlotion Color & Care

Die vornehmlich verwendeten Glykolether sind Butyldiglykol und Butylglykol in niedriger Konzentration. Neben diesen mäßig toxischen Lösemitteln wurden in Reinigungs- und Pflegemitteln für den Haushalt früher auch Lösemittel eingesetzt, die bereits in kleinen Mengen schleimhautreizend, sedierend und narkotisch wirken können. Dazu zählen Benzine, Toluol und Xylol, sowie Terpentinöl und andere ätherische Öle. Emulgatoren als Begleitstoffe fördern die Resorption dieser Lösemittel im Magen-Darm-Trakt erheblich. Bei den Benzinen ist weiterhin das Risiko der Aspiration (besonders bei Erbrechen) und der Entwicklung einer chemischen Pneumonie zu beachten.

Da der erwünschte Nutzen (z. B. in Fleckentfernern) ohne toxische Lösemittel oft nicht erzielbar ist, kommt hier der verantwortungsvollen Handhabung durch die Verbraucher, wie z. B. Fernhalten von Kindern, eine besondere Bedeutung zu.